

Hilfreiche Lagerungstechniken & Hilfsmittel für zu Hause

bestimmte Falntechniken für Decken zum Lagern nutzen

- z. B. zur Lagerung des Schulterblatts
- z. B. zur Lagerung der Gesäßregion
- z. B. zur Lagerung der Extremitäten



spezielle druckentlastende Matratzen nutzen

30°-Lagerung

- auf beiden Seiten möglich
- zwei große Kissen unter den Rücken und Oberschenkel



Mikrolagerung

- Besonders für Patient/innen, die sich nicht ausreichend selbst bewegen können



135°-Lagerung

- bei bereits vorgefundenen Druckgeschwüren im Bereich Kreuzbein
- zwei Kissen unter Oberkörper und Oberschenkel



Unser umfangreiches Pflegedienst-Portfolio in der Wundversorgung am UKJ

- Patienten- / Angehörigenberatung zum Thema Dekubitusprophylaxe während des stationären oder ambulanten Aufenthaltes
- Hilfsmittelversorgung schon im stationären Aufenthalt
- Professionelle Wundversorgung durch die Konsultativität unseres hausinternen Wundteams
- Schulung des Expertenstandards Dekubitus aller am Pflegeprozess beteiligten Berufsgruppen
- Schulungen zu evidenzbasierten Erkenntnissen bezüglich Wundversorgung unserer Pflege-Teams
- Schulungen unserer Pflege-Teams zu innovativen Wundversorgungsprodukten und moderneren Wundmanagement
- Enge Zusammenarbeit mit ambulanten Dienstleistern zur adäquaten Wundversorgung im häuslichen Bereich
- Kooperation mit verschiedenen Medizinproduktfirmen

Bitte sprechen Sie für weiterführende Fragen das Pflegeteam vor Ort an



Dekubitus (Druckgeschwür)

Informationsbroschüre für
Angehörige und Patienten

Dieser Flyer bietet Ihnen unterstützende Informationen zum Thema, um das Risiko eines Dekubitus zu Hause effektiv zu reduzieren. Sorgen Sie für die bestmögliche Pflege Ihrer Angehörigen durch regelmäßige Positionswechsel und die Verwendung geeigneter Hilfsmittel.

Zwecks der Versorgung eines Dekubitus können Sie sich zusätzlich auch an Sanitätshäuser und Ihren Hausarzt wenden. Diese bieten kostenlose Beratung zu Hilfsmitteln an und können bei Bedarf diese auch stellen.

Was ist ein Dekubitus?

Dekubitus, auch als Druckgeschwür oder Wundliegen bekannt, ist eine lokale Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, die durch anhaltenden Druck oder Reibung entsteht.

Wie erkennt man einen Dekubitus?

Dekubitus kann durch langes Liegen oder Sitzen entstehen. Frühzeitige Erkennung ist entscheidend. Achten Sie auf folgende Anzeichen:

- Rötungen: Hautrötungen, die nicht verblassen
- Schwellungen: Geschwollenes Gewebe in belasteten Bereichen
- Schmerzen: Ungewöhnliche Schmerzen oder Empfindlichkeit
- Blasenbildung: Blasen oder offene Wunden
- Hautveränderungen: Veränderungen der Hautstruktur, wie Härte oder Weichheit

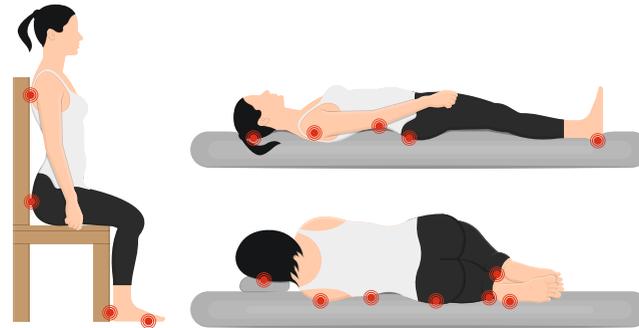
Welche Risikofaktoren gibt es?

Bestimmte Bedingungen erhöhen das Risiko für die Entstehung von Druckgeschwüren. Zu den wichtigsten Risikofaktoren zählen:

- langes Liegen oder Sitzen ohne Bewegung
- Feuchtigkeit: Schwitzen oder Inkontinenz
- Mangelernährung
- Durchblutungsstörungen
- ältere Menschen haben dünnere und empfindlichere Haut
- Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und neurologische Störungen

Welche Stellen sind häufig betroffen?

Ein Dekubitus kann grundsätzlich an jeder Körperstelle auftreten, jedoch gibt es besonders häufig betroffene Stellen. Diese wären Ohren, Hinterkopf, Schulterblatt, Wirbelsäule, Ellenbogen, Kreuzbein, Kniegelenk, Fersen, Fußknöchel



Wie kann man einen Dekubitus kontrollieren und vorbeugen?

1. Regelmäßige Hautkontrolle

- Überprüfen Sie täglich gefährdete Stellen
- Achten Sie auf Rötungen, Schwellungen, Hautveränderungen oder offene Wunden

2. Lagerungswechsel

- Achten Sie auf regelmäßige Positionswechsel, idealerweise alle 2 Stunden
- Nutzen Sie spezielle Lagerungshilfen wie Kissen oder Decken

3. Hautpflege

- Halten Sie die Haut trocken und sauber
- Verwenden Sie feuchtigkeitsspendende Cremes

4. Ernährung und Flüssigkeitszufuhr

- Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr

5. Hilfsmittel und Matratzen

- Nutzen Sie druckentlastende Matratzen oder Sitzkissen
- Informieren Sie sich über geeignete Hilfsmittel, die das Risiko für Druckgeschwüre reduzieren

6. Bewegung fördern

- Unterstützen Sie bei leichten Übungen oder Bewegungen
- Fördern Sie die Mobilität, um die Durchblutung zu verbessern